

Zur Losung vom 1. Januar 2022

*Wenn dich dein Bruder oder dein Sohn oder deine Tochter oder deine Frau in deinen Armen oder dein Freund, der dir so lieb ist wie dein Leben, heimlich überreden würde und sagen: Lass uns hingehen und andern Göttern dienen, so willige nicht ein.*

*5. Mose 13,7.9*

*Jesus spricht: Wer Gottes Willen tut, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter.*

*Markus 3,35*

Liebe Leserinnen und Leser,

ich begrüße Sie im neuen Jahr mit der heutigen Tageslosung; sie steht im 5. Buch Mose, 13. Kapitel, die Verse sieben und neun und heißt:

*Wenn dich dein Bruder oder dein Sohn oder deine Tochter oder deine Frau in deinen Armen oder dein Freund, der dir so lieb ist wie dein Leben, heimlich überreden würde und sagen: Lass uns hingehen und anderen Göttern dienen, so willige nicht ein.*

Martin Luther sagt: „Das, woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott!“

Jeder von uns hat Anliegen, Personen oder Dinge, die ihm sehr wichtig sind; das gehört meiner Ansicht nach zum Menschsein dazu, dass man sich Ziele setzt, die man auch erreichen möchte.

Bei Martin Luther war das zuerst die Reform der katholischen Kirche, die er mit seinen 95 Thesen erreichen wollte. „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“, hat er später mutig vor dem Kaiser gesagt. Und bestimmt war der Beginn unserer evangelischen Kirche auch ein Herzensanliegen von Martin Luther.

Das neue Jahr 2022 kann für uns guter Anlass sein, über unsere Ziele und Herzensanliegen nachzudenken. Dazu wünsche ich Ihnen viele gute Gedanken. Amen.

Herzlich grüße ich Sie aus unseren Gemeinden Kleinweisach, Altershausen und Pretzdorf.

Ihr Pfarrer Georg Salzbrenner